

XVII.

Jahresbericht

des

Königl. Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.

über das Schuljahr 1890-91.

erstattet

vom Direktor

A. Scotland.

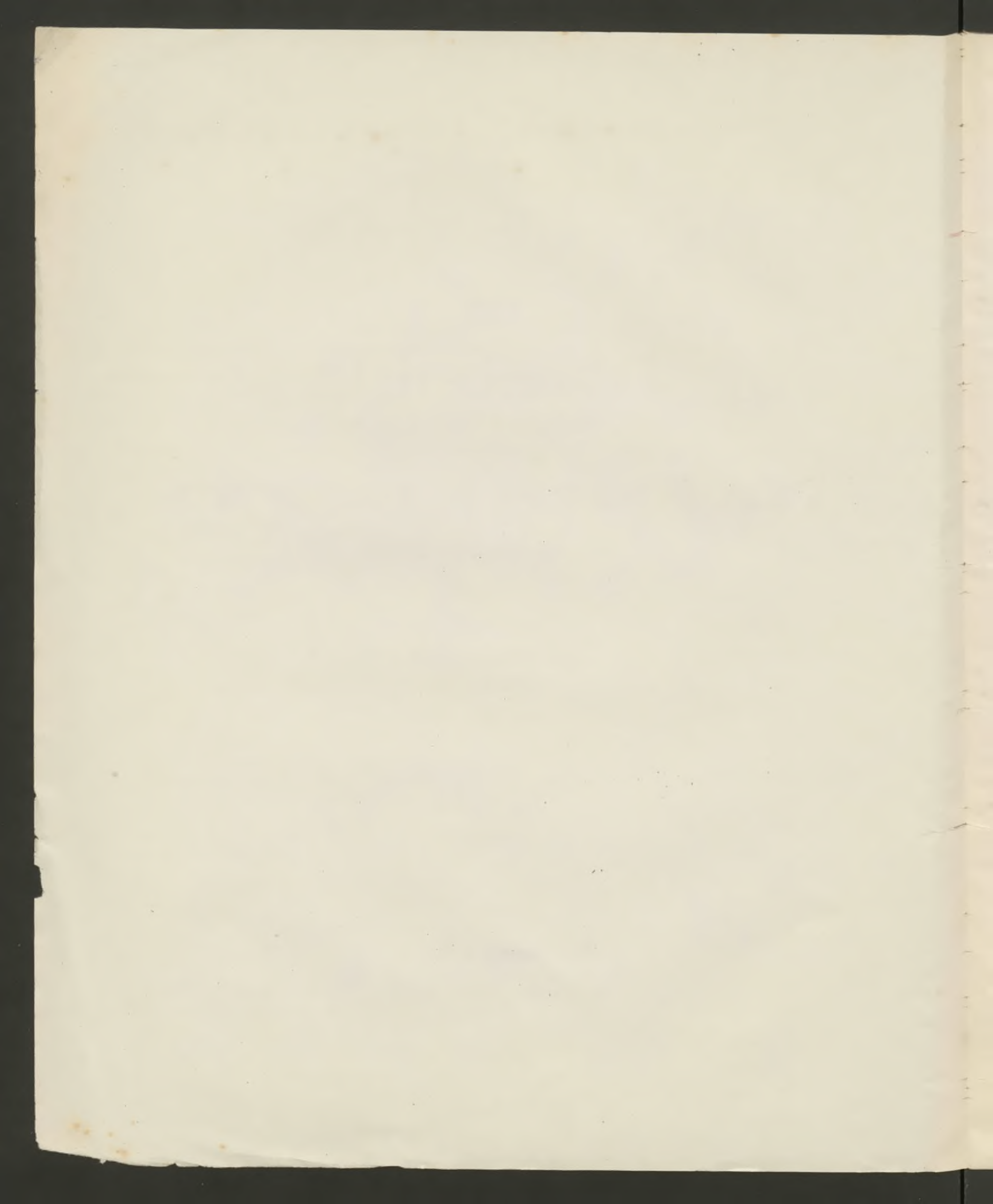


Wissenschaftliche Beilage: E. Hossenfelder, über die Reihenfolge gewisser Grenzoperationen in der Integralrechnung.

Strasburg W.-Pr.

Buchdruckerei von A. Fuhrich.

1891. Progr. Nr. 41.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
Christliche Religionslehre ev. kath.	2 2	2 2		2 2		2 2	2 2	3 3	13 13	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	9
Lateinisch	8	6 2	6	9	9	9	9	9	67	—
Griechisch	6	2 5	2	7	7	—	—	—	29	—
Französisch	2	2		2	2	5	4	—	17	—
Hebräisch	(2)			—	—	—	—	—	(2)	—
Englisch	(2)			—	—	—	—	—	(2)	—
Polnisch	(2)			(2)		(2)			(6)	—
Geschichte und Geographie	3	3		3	3	4	3	3	22	—
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5
Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—
Physik	2	2		—	—	—	—	—	4	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3
Zeichnen	(2)					2	2	2	(2) + 6	—
Singen	1 1				1			2	5	1½
Turnen	2	2		2		2	2	2	12	1½
Sa.	34 + (8)	34 + (8)	34	34 + (4)	34	34 + (2)	34 + (2)	32 + (2)	250 + (12)	23

Die nichtobligatorischen Lehrstunden sind eingeklammert. Ausser den verzeichneten Stunden wurden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Herrn Rabbiner Dr. Stiebel erteilt.

2. Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1890 | 91.

Nro.	Lehrer	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa.
1.	**Scotland,** Direktor. Ordinarius I.	6 Griech. 2 Englisch.	2 Griech. Homer		2 Ovid.		2. Gesch.				14
2.	Prof. Dr. **Neuhaus,** Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u Geogr.			19
3.	**Hossenfelder,** Oberlehrer. Ord. IIb.	4 Math. 2 Physik	2 Physik	4 Math.	3 Math.			4 Rechn.	2 Geogr.		21
4.	Dr. **Heidenhain,** Oberlehrer. Ord. IIIa.	3 Deutsch 8 Lat.			7 Lat						18
5.	Lic. **Ossowski,** Oberlehrer. K. R.-L.	2 Rel. k. 2 Franz. 2 Hebräisch	2 Rel. kath. 2 Franz.		2 Rel. kath. 2 Franz.	2 Franz.	2 Rel. k.	2 Rel. k	3 Rel k.		23
6.	**Chudzinski,** Gymnas.-Lehrer. Ord. IIIb.		2 Lat. Verg. 3 Griech. 2 Griech. 2 Polnisch.	2 Griech.	2 Polnisch.	9 Lat.		2 Polnisch			42
7.	**Münster,** Gymnas.-Lehrer. Ord. IIa.	2 Rel. ev.	6 Lat. 2 Rel. evang.		2 Rel. evang.		2 Rel. ev. 9 Lat.				23
8.	**Hirschberg,** Gymnas.-Lehrer. Ord. IV.		4 Math.		2 Naturg.	2 Naturg.	4 Math. 2 Naturgesch. 5 Franz.	2 Naturg.	2 Naturg.		23
9.	Dr. **Schröter,** commiss. Lehrer. Ord. V.			6 Lat.	7 Griech.	2 Deutsch		9 Lat.			24
10.	**Puschmann,** Schulamtskandidat. Ord. VI.								9 Lat. 3 Deutsch 1 Gesch.		13
11.	Dr. **Meifert,** Schulamtskandidat.			2 Deutsch		7 Griech.	2 Deutsch 2 Geogr.	4 Franz.			17
12.	**Müller,** Schulamtskandidat.					3 Math.		2 Deutsch			5
13.	**Herrmann,** techn. Lehrer.	2 Turnen 2 Zeichnen. 3 Gesang.	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichn.	2 Turnen 2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Sing. u. Turnen	30
14.	**Glaser,** Vorschullehrer.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev. 4 Rechn.	3 Rel. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.	29

3. Übersicht über die im Schuljahre 1890|91 absolvierten Pensa.

Da in dem letzten Jahresberichte die absolvierten Pensa ausführlich abgedruckt worden sind, so mag diesmal die Angabe der sprachlichen Lektüre und der Aufsatzthemen genügen.

Prima.

Deutsch: Schiller, Braut von Messina und Abhandlung über den Chor, Wallenstein (priv.) Spaziergang. Uhland, Balladen, z. T. Wiederholung. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Göthe, Wahrheit und Dichtung, 1. Hälfte.

Aufsätse: 1. Beurteilung der 13. und 18. Fabel des Avian. 2. Durch welche eigenen Erfahrungen sieht Max Piccolomini das Urteil seines Vaters über Wallenstein bestätigt? 3. Warum erscheinen einem Terzky und Jllo die beiden Piccolomini als Feinde Wallensteins? 4. (Kl.) Warum versteht Max seinen Vater nicht? 5. Der Chor in der Braut von Messina als das Gewissen der handelnden Personen. 6. Ewig wechselt der Wille den Zweck und die Regel, in ewig wiederholter Gestalt wälzen die Thaten sich um. 7. Göthes Vater 8. (Kl.) Darf Isabella den Untergang ihres Hauses einem unabwendbaren Verhängnisse zuschreiben?

Abiturientenaufsätze: Mich. 1890: Oktavio Piccolomini. Ostern 1891: Durch welche Eigenschaften gewinnt Wallenstein unsere Teilnahme?

Latein: Cicero de natura deorum (Auswahl). Tacitus Annalen II—III, 18. Germania. Horaz, Carm. I. II. IV.

Aufsätze: 1. Quae similitudo inter Francogallos Divoduro et Romanos fuerit furculis Caudinis excedentes. 2. De Coriolano homine cedere nescio. 3. (Kl.) De Ulixis prudentia consilioque. 4. Quare Diomedem Horatius superis parem fuisse dixerit. 5. Eburonum stirps ac nomen a Caesare tollitur. 6. Camillus cives demigrationem Vejentem molientes a proposito abducit. 7. (Kl.) De Germanici excessu. 8. Caesar iterum in Britaniam traicit.

Abiturientenaufsätze: Mich. 1890: G. Mucii Scaevolae illud: et facere et pati fortia Romanum esse, quam verum sit, exemplis comprobetur.

Griechisch: Hom. Jl. I—XII mit Auswahl; Demosth. Olynth. I—III; Sophocles, Antigone; Plato, Apologie des Sokrates und Kriton.

Französisch: Staël—Holstein, De la Littérature Allemande, II. Hälfte. Victor Hugo, Poésies (Auswahl).

Hebräisch: Exodus 5—7. Auswahl aus Ruth und den Psalmen.

Englisch: Sketches by Dickens und Abschnitte aus Macaulay, history of England cap. I.

Polnisch: Krasiński, Nieboska komedya aus Jridyon.

Mathematik: Abiturientenaufgaben: Mich. 1890: 1.) Die Sehne eines Kreises so zu verlängern, dass die von dem Endpunkte der Verlängerung an den Kreis gelegte Tangente eine vorgeschriebene Länge hat. 2.) Die Summe der Quadrate der 4 Glieder einer geometrischen stetigen Proportion ist 25, die Summe der 4. Potenzen ist 289; wie heisst die Proportion? 3.) Ein Dreieck zu berechnen aus $\frac{a}{b} = {}^4/_3$, c=0, 2135, $\alpha-\beta=18^0 20'$. 4.) Jn einen geraden Kegel ist eine Kugel eingeschrieben, durch welche die Höhe des Kegels halbirt wird. Wie gross ist das Volumen des Kegels, wenn der Radius der Kugel 1 ist. Ostern 1891: 1.) Ein Dreieck zu construieren aus dem Radius des einbeschriebènen Kreises, einem Winkel und dem Radius des zugehörigen anbeschriebenen Kreises. 2.) Ein Dreieck zu berechnen aus der Summe zweier Seiten $b+c=s$, dem Radius des umschriebenen Kreises r und dem eingeschlossenen Winkel α. $b+c=s=50$; $r=20{,}042$: $\alpha=93^0\ 41'\ 42{,}8''$. 3.) Jn wie vielen Jahren kann eine Anleihe getilgt werden, welche 1000000 Mark beträgt, falls jährlich 50000 Mark zur Zinszahlung und Tilgung verfügbar sind? Die Zinsen werden zu $4^0/_0$ berechnet. 4.) Jn einen ge-

raden Kegel, dessen Grundflächenradius r und dessen Höhe h ist, sei eine Kugel einbeschrieben; auch sei die obere parallele berührende Ebene gezogen. Wie verhalten sich zu einander die Rauminhalte des abgeschnittenen Kegels, der Kugel und des ganzen Kegels?

Secunda.

Deutsch: Secunda A. Balladen von Uhland und Schiller, von Schiller ferner einige kulturhistorische Gedichte, Maria Stuart, Wallenstein; einige Oden von Klopstock.

Aufsätze: 1. Tell und seine Familie. 2. Werners Stauffacher. 3. Der Weg in Schillers Gedicht „der Spaziergang". 4. Wie geriet Tell in die Gewalt Gesslers und wie befreite er sich aus derselben? (Klassenarbeit). 5. Die Dorische Wanderung und ihre Folgen. 6. Wie suchen in Schillers „Maria Stuart" (II. 3.) Burleigh die Hinrichtung Marias zu beschleunigen, Talbot und Leicester dagegen sie aufzuhalten? 7. Talbot. 8. Das Soldatenleben im dreissigjährigen Kriege nach Wallensteins Lager von Schiller. 9. (Klassenarbeit). Gedankengang in Wallensteins Monolog I. 4.

Sekunda b. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Wilhelm Tell und Goethes Hermann und Dorothea.

Aufsätze: 1. Die verschiedenen Arten andern seine Gedanken mitzuteilen. 2. Die Meistersprüche in Schillers Lied von der Glocke nach Inhalt und Zusammenhang. 3. Die Kraniche des Ibykus, Bericht eines Festgenossen. 4. Inhalt des ersten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.) 5. a. Worauf beruht die Ueberlegenheit Europas über die andern Erdteile? b. Nutzen und Schaden des Feuers. 6. Der Wirt zum goldenen Löwen. Ein Charakterbild nach Goethes Hermann und Dorothea. 7. Was treibt die Menschen in die Ferne? 8. Der Verlauf der Rütliscene. 9. (Klassenarbeit.) Das Wasser als Freund und als Feind des Menschen.

Latein: Sekunda A. Livius, Buch XXI u. XXII Cicero, Cato Major; orratio de provinciis consularibus.

Themata d. Aufsätze: 1. Quomodo Saguntum expugnatum sit. 2. De C. Curione, Caesaris legato. 3. De Hannibale (Klassenaufsatz). 4. De Q. Fabio Maximo et M. Minucio Rufo, 5. Senectus a rebus gerendis non abstrahit. 6. (Klassenaufsatz). De Catonis litterarum Graecarum scientia.

Sekunda B. Livius lib. VIII—X (Auswahl). Cicero, in Catilinam I, III, IV.

Griechisch: Homer Od. XIII—XXIII mit Auswahl. Xenoph. Hell. V, VI (mit Auswahl) Memor. I.

Französisch: Fénelon, Télémaque, I. Teil.

Englisch und Polnisch: s. Prima.

Obertertia.

Latein: Caesar de bello Gallico VI und VII; Ovid. Metam. XII 1—398, X 1—78, 143—219, V 340—530 und Wiederholungen aus dem Pensum der Untertertia.

Griechisch: Xenophon, lib. I und III. Homor Od. lib. I, 1—100.

Französisch: Paganel, Frédéric le Grand, I. Teil.

Untertertia.

Lateinisch: Caesar, bellum Gallicum I, IV, V, 1—23. Ovid, Matamorph. II. 1—400, 833—875, IV. 660—804.

Französisch: Choix de Contes et de Récits, Auswahl. (Göbelsche Sammlung VII. Bd.)

Quarta.

Lateinisch: Nepos, Miltiades, Cimon, Dion, Datames, Hannibal, Alcibiades.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Dzg. den 5. März 1890 Nr. 963 S. Der Herr Minister der geistl. pp. Angelegenheiten schenkt durch das Königliche Provinzial - Schulkollegium der Bibliothek ein Exemplar von Schwarzkoppen, Lebensgeschichte Karls v. Francois.

Dzg. den 25. März 1890 Nr. 1451 S. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium teilt mit, dass Gymnasiallehrer Frech vom 1. April an das Gymnasium zu Dt. Krone versetzt worden ist.

Dzg. den 25. März 1890 Nr. 1452. S. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium teilt mit, dass dem Oberlehrer Prof. Dr. Neuhaus die erste und dem Oberlehrer Hossenfelder aus Dt. Krone die zweite Oberlehrerstelle verliehen worden ist.

Dzg. den 5. April 1890 Nr. 1877 S. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium bestimmt, dass mit Beginn des neuen Schuljahres die Prädikate: 1. Sehr gut 2. Gut. 3. Genügend. 4. Wenig genügend. 5. Nicht genügend anzuwenden sind.

Dzg. den 12. April 1890 Nr. 6544 S. Die Einführung von Bails Leitfaden der Naturgeschichte, der griechischen Grammatik von Wendt und des Hilfsbuches für den ersten Unterricht in der alten Geschichte von Jäger wird genehmigt.

Dzg. den 24. April 1890 Nr. 2149 S. Der eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

Dzg. den 26. April 1890 Nr. 2244 S. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium überweist der Bibliothek Satori „Preussens Vorzeit" 3 Bände und 2 Holzschnitte (Ansichten der Marienburg) als Geschenk des Herrn Landbauinspektors Steinbrecht in Marienburg.

Dzg. den 20. Mai 1890 Nr. 2930. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs ein Exemplar, der im Jahre 1851 auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Grossen in Berlin geprägten Medaille in Bronze, welche als Prämie einem Gymnasialabiturienten, der sich durch seine Kenntnis der vaterländischen Geschichte besonders hervorgethan hat, am 31. Mai, als an dem Tage überreicht werden soll, an welchem 150 Jahre seit dem Regierungsantritt Friedrich des Grossen verflossen sein werden.

Königsberg den 17. Juni 1890 Nr. 2684. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium teilt die für die Direktorenkonferenz 1892 festgestellten Beratungsgegenstände mit:

1. Wie ist der Unterricht in der Geschichte auf den höheren Lehranstalten zu handhaben und seinem Stoffe nach auf die einzelnen Klassen zu verteilen, damit die Geschichte der neuesten Zeit und die Kulturgeschichte in ausreichendem Masse Berücksichtigung finden?
2. Ziel und Methode des evangelischen Unterrichtes an den Gymnasien und Realschulen.
3. Wie ist der Unterricht in den alten Sprachen einzurichten, damit die Schüler in höherem Masse als bisher in das Leben und die Kunst des Altertums eingeführt werden?

Dzg. den 30. Juli 1890 Nr. 4299 S. Gymnasiallehrer Hirschberg erhält behufs einer militärischen Dienstleistung einen Urlaub auf 5 Wochen, jedoch wird ein Vertreter für denselben der Anstalt nicht zugewiesen.

Dzg. den 1. September 1890 Nr. 4414 S. Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer anerkannten gymnasialen Anstalt die Aufnahme in die Unterprima eines Gymnasiums beanspruchen können, haben sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

Dzg. den 16. Oktober 1890 Nr. 5778 S. Mitteilung eines Ministerial-Rescripts, dass auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 90. Geburtstage des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke eine entsprechende Schulfeier stattfinden soll.

Dzg den 10. November 1890. Nr. 6155 S. Es wird angeordnet, dass am Tage der Volkszählung der Unterricht ausfalle.

Dzg. den 27. November 1890 Nr. 6459 S. Es wird angeordnet, dass aus Anlass der 250jährigen Wiederkehr des Tages des Regierungsantritts weiland des Grossen Kurfürsten das Gymnasialgebäude beflaggt werde.

Dzg. den 31. Dezember 1890 Nr. 6882 S. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium teilt das Ministerial-Rescript vom 27. Dezember U. II Nr. 10331 mit, dass der lateinische Aufsatz und die Uebersetzung in das Griechische bei der Versetzung in die Prima schon für den nächsten Reife-Prüfungs- bezw. Versetzungstermin allgemein in Wegfall kommen.

Dzg. den 14. Januar 1891 Nr. 44 S. Die Ferien des Jahres 1890 werden derart festgesetzt, dass der Unterricht:

zu Ostern	am 21. März	schliesst und am	6. April	wieder beginnt.
„ Pfingsten	„ 15. Mai	„ „ „	21. Mai	„ „
im Sommer	„ 4. Juli	„ „ „	3. August	„ „
„ Herbst	„ 26. September	„ „ „	12. October	„ „
zu Weihachten	„ 23. December	„ „ „	7. Januar	„ „

Dzg. den 5. Februar 1891 Nr. 520 S. Der Direktor wird beauftragt die bevorstehende Entlassungsprüfung als stellvertretender Königlicher Kommissar zu leiten.

Dzg. den 3. März 1891 Nr. 845 J. Das K. Prov. Schulkollegium schenkt der Bibliothek Forchhammer, Prolegomena zur Mythologie als Wissenschaft und Lexikon der Mythensprache.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 13. April eröffnet.

Infolge der schon im vorigen Jahresbericht erwähnten Pensionierung des Oberlehrers Prof. Dr. Szelinski trat Oberlehrer Hossenfelder* aus Dt. Krone in das Lehrerkollegium ein. Gleichzeitig schied aus demselben der Gymnasiallehrer Frech, um einem Rufe nach Dt. Krone zu folgen. Trotz seiner kurzen Thätigkeit von nur 6 Monaten an der hiesigen Anstalt hat er sich die Liebe und Hochachtung seiner Kollegen und Schüler zu erwerben gewusst, so dass ihm ein treures Andenken seitens der Anstalt bewahrt bleibt. Die Verwaltung der 4. ordentlichen Lehrerstelle übernahm Schulamtskandidat Dr. Schröter aus Danzig.

Gelegentlich des Jahrestages der vor 150 Jahren erfolgten Thronbesteigung Friedrichs des Grossen erhielt der Oberprimaner Alexander Zollenkopf am 31. Mai als Prämie eine auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Grossen in Berlin geprägte Medaille, welche durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium von Sr. Majestät dem Kaiser und König geschenkt werden war.

Während des Sommers unternahmen die einzelnen Klassen an geeigneten Nachmittagen Spaziergänge in die Umgegend. Das Schulfest am 2. September verregnete, so dass die oberen und mittleren Klassen, welche teils mit der Bahn, teils zu Fuss sich nach Górzno begeben hatten schon am Mittag mit dem Zuge zurückkehren mussten. Die unteren Klassen waren wegen des schlechten Wetters überhaupt nicht ausgezogen.

Das Abiturientenexamen fand am 16. September unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Kruse statt. Die 4 Oberprimaner, welche zu dem Examen zugelassen waren, bestanden.

Am 1. Dezember fiel der Volkszählung wegen der Unterricht aus. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar durch Gesang und Redeactus gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Lic. Ossowski. Ausserdem wurden am 15. Juni, 18. Oktober und 9. März durch Feierlichkeiten innerhalb der Schule der verstorbenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. gedacht.

Am 19. März fand unter Vorsitz des zum stellvertretenden Königlichen Kommissars ernannten Direktors die Abiturientenprüfung statt, in welcher 9 Oberprimaner bestanden, darunter 4 unter Erlass der mündlichen Prüfung.

Der Unterricht hat mannigfache Störungen erfahren; am 7., 8 und 19. August musste der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen ausfallen. Zu Geschworenen waren nach Thorn einberufen: O.-L. Dr. Heidenhain für die letzte Woche vor den Sommerferien und Prof. Dr. Neuhaus für eine Woche im Dezember. Der technische Lehrer Herrmann fungirte 1 Tag als Schöffe. Ferner war G.-L. Hirschberg nach den Sommerferien auf 5 Wochen zu einer militärischen Dienstleistung eingezogen worden. Wegen Krankheit mussten der Direktor 17 Tage, O.-L. Heidenhain 1 Tag, Sch. A.-Kand. Dr. Schröter 1 Tag und Meifert 3 Tage den Unterricht aussetzen. Asserdem waren in

* Emil Hossenfelder, geb. den 8. Juni 1845 in Rauschwitz bei Gr. Glogau, besuchte die Ritterakademie in Liegnitz und studierte, mit dem Zeugnis der Reife versehen, von Mich. 1861 bis Mich. 1866 in Königsberg Mathematik und Naturwissenschaften. Nach abgelegter Staatsprüfung hielt er am Kgl. Gymnasium zu Thorn und am altstädt. Gymnasium zu Königsberg sein Probejahr ab und wurde dann an dem Gymnasium in Graudenz angestellt. Er wurde daselbst am 1. Januar 1882 zum Oberlehrer befördert. Mich. 1888 wurde er an das Gymnasium zu Dt. Krone versetzt, von wo er nach Strasburg kam.

dringlichen Fällen beurlaubt: G.-L. Münster 4 Tage, Dr. Schröter 2 Tage, G.-L. Hirschberg 1 Tag G.-L. Chudzinski 2 Tage, die Schulamtskandidaten Dr. Meifert und Puschmannn je 4 Tage.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen günstig.

Das Schuljahr wird am 21. März mit der Censurverteilung und Entlassung der Abiturienten geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1890 | 91.

	A. Gymnasium										B.
	O I	U I	O. II.	U. II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
1. Bestand am 1. Februar 1890 . .	12	14	14	13	18	19	19	18	24	151	16
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90	7	1	3	1	1	2	1	2	4	22	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	11	5	12	15	15	11	15	—		
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	7	2	2	1	1	3	4	16	36	12
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1890/91	11	25	7	21	21	18	17	24	21	165	16
5. Zugang im Sommersemester 1890 .	—	1	—	1	1	—	—	—	2	5	
6. Abgang im Sommersemester 1890 .	4	1		3	3	1	—	—	3	15	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	—	—	—	—	—	—	—	—		
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	4	2	2	5	—	2	1	18	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	12	22	11	21	21	22	17	26	21	173	17
9. Zugang im Wintersemester 1890/91	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3
10. Abgang im Wintersemester 1890/91	—	1	—	—	1	2	—	—	1	5	
11. Frequenz am 1. Februar 1891 . .	12	21	11	21	20	20	17	27	21	170	20
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	20	19,5	18,7	17,5	15,7	14.7	13,7	12	11,1		9,3

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.					
	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	84	59	23	59	106	1	8	4	4	9	7	—
2. Anfang des Wintersemesters	86	60	27	54	118	1	7	5	5	8	9	—
3. Am 1. Februar 1891 . . .	86	60	24	52	117	1	10	5	5	10	10	—

Das Zeugnis zum einjährigen Militairdienst haben erhalten Ostern 1890: 9 Schüler, Michaelis 1890: 0 Schüler; Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 2 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

	Laufende Nr.	Namen.	Geburts-			Confession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt	In I	Gewählter Beruf.
			Tag.	Jahr.	Ort.			Jahre.		
Mich. 1890	106	Ernst v. Gizycki	25. Febr.	1871	Mühlen Kr. Osterode	ev.	Pfarrer in Mühlen	2	2½	Jurisprud.
	107	Conrad Goerigk	28. April	1869	Strasburg Wpr.	ev.	† Rechtsanwalt Strasburg.	12½	2½	Medizin.
	108	Conrad Redmer	30. Nov.	1870	Löbau Wpr.	kath.	Sattlermeister, Löbau	1½	2½	Theologie.
	109	Julius Somplatzki	29. Juni	1868	Willenberg Kr. Ortelsburg	ev.	Lehrer in Willenberg	1	2½	Theologie.
Ost. 1891	110	Arthur Eichmann*	30. Mai	1872	Strasburg Wpr.	ev.	† Gerichtssekretair Strasburg.	10	2	Jurisprud.
	111	Martin Freiwald*	17. Juli	1871	Horst Kreis Osterode	ev.	Gutsbesitzer Gr. Lobenstein Löbau	4	2	Jurisprud.
	112	Eduard Jacobus	16. Sept.	1870	Soldau Kreis Neidenburg	ev.	† Fleischermeist.	9	2	Postfach.
	113	Richard Loesdau	18. Aug.	1872	Hausdorf Kreis Rosenberg	ev.	Gastwirth, Dt. Eylau	2	2	Kaufmann.
	114	Wencislaus Mroczynski	25. Sept	1868	Lautenburg Kr. Strasburg	kath.	Besitzer in Lautenburg	5	3	Medizin.
	115	Oskar Mückeley*	22. März	1872	Meischlitz Kr. Neidenburg	ev.	Bes. Kl. Lentz Kr. Neidenburg	4	2	Theologie.
	116	Gustav Stiebel*	19. April	1871	Schrimm	mos.	Rabbiner Strasburg	10	2	Medizin.
	117	Anton Wieczorek	25. Dez.	1869	Gr. Gorczenitza Kr. Strasburg	ev.	Gutsverwalter, Hermannsruhe Kr. Strasburg	12	2	Kaufmann.
	118	Max Zollenkopf	22. Okt.	1870	Buczek Kreis Löbau	ev.	Amtsvorsteher in Rybno Kr. Löbau.	2	2	Medizin.

* Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von G.-L. Münster, erhielt folgenden Zuwachs:

1. Durch Ankauf: a. Fortsetzungen: Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Mushacke, statist. Jahrb. für die höheren Schulen. — Deutsche Literaturzeitung. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädogogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Mitteilungen aus der histor. Litteratur. — Zeitschrift für den math. und naturw. Unterricht. — J. und W. Grimm, deutsches Wörterbuch B. VIII, 4., 5. XI, 1, 2. — Schriften der Goethe-Gesellschaft B. 5. — Goethe-Jahrbuch B. 11. — Gerber und Greef, Lexikon Taciteum L. 8. — Merguet, Lexikon zu den philos. Schriften Ciceros H. 7—9. — Schreiber und Roscher, Lexikon der griech. und röm. Mythologie L. 18 und 19. — H. v. Sybel Begründung des deutschen Reiches B. 3—5. — Scriptores rerum Germ. (chronicon Reginonis). — Hirt, geogr. Bildertafeln III. Teil, 1 und 2. — Neumayer, Erdgeschichte 2. Teil. — Deutsche Kunstgeschichte v. Bode, Dohme und A. Abt. 18.

b. Neu angeschaffte Werke: Journal für reine und angewandte Mathematik begr. v. Crelle. — Palmer, Katechetik. — Hofmann, Schulbibel. — Bäumker, das katholische Kirchenlied B. 1 und 2. — Schiller, Handbuch der Pädagogik. — Dietlein, Gosche, Polack, a. deutschen Lesebüchern B. 3. — Christ, Geschichte der griech. Litteratur. — Horatius Flaccus Satiren und Episteln erkl. von Kiessling. — Cicero, de natura deorum, erkl. von Goethe. — von Wilamowitz - Moellendorff, homer. Untersuchungen. — Bekker, homerische Blätter. — La Roche, homer. Untersuchungen. — Hand, Tursellinus. — Florilegium Graecum II. IV. — Hildebrand, ges. Aufsätze zur deutschen Philologie. — Scherer, Aufsätze über Goethe. — Schrader, Bilderschmuck der deutschen Sprache. — Schröder, vom papierenen Stil. — Schiller, Geschichte der röm. Kaiserzeit. — Lindner, die Veme. — Buch-

holz, Pflanzengeographie. — Ders., Charakterbilder aus Europa, Asien u. s. w. — Stanley, im dunkelsten Afrika. — Werner, ein deutsches Kriegsschiff in der Südsee. — Schlechtendal und Wünsche, die Insekten. — Kerner von Marilaun, das Pflanzenleben. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften B. 1—5. — Fourier, anal. Theorie der Wärme. — Harnack, Grundlagen der Theorie des logar. Potentials. — Thomae, Abriss einer Theorie der Funktionen einer complexen Veränderlichen und der Thetafunktion. — Neumann, Lösung des Wärmeproblems für 1 Kugel. — Ders., allg. Lösung des Wärmeproblems für 2 excentr. Kugeln. — Ders. des logar. Potential. — Ders. über die Methode des arithmetischen Mittels. — Heine, Kugelfunktionen. — Vorlesungen über die Riemannsche Theorie der Abelschen Integrale. — Berichte der sächs. Gesellsch. der Wissensch. B. 85. 87. — Strack, Baudenkmäler des alten Rom. — Engelmann, Bilder-Atlas zum Homer. — Ders. Bilder-Atlas zum Ovid. — Gutsmuths Spiele zur Übung und Erholung des Körpers.

2. Durch Schenkung: Vom Königl. Ministerium der geistl. etc. Angelegenheiten: Poggendorf, Annalen d. Physik und Chemie. — Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Alterthum. — Birlinger Alemannia; vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Forchhammer, Prolegomena zur Mythologie als Wissenschaft u. Lexikon der Mythensprache; von Herrn Landbauinspektor Steinbrecht in Marienburg 2 Holzschnitte, die Marienburg darstellend.

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Wauer, der Burggraf von Nürnberg. — Jäger, Weltgeschichte III—IV. — Gindely, Gesch. d. 30j. Krieges. — Blasendorf, der deutsch-dänische Krieg 1864. — Wolff, poetischer Hausschatz. — Der Krieg zwisch. Frankreich u. Deutschland, nach dem grossen Generalstabswerk. — Smiles, Selbst ist der Mann. — Scheffel, Gaudeamus. — Pütz, historische Darstellungen und Charakteristiken III. IV. — Garbe, Jndische Reiseskizzen. — Müller — Bohn, Moltke. — Wiedemann, Unter deutschen Eichen. — Wolter, Unser Moltke. — Roth, die Römer in Deutschland. — Garlepp, die Paladine Kaiser Wilhelms I. — Heyer, a. d. alten Deutschen Reiche IX—XII. — Horn, der alte Fritz. — Ders., Georg Washington. — F. Schmidt, die Nibelungen. — L. Schmidt, Gudrun. — Müldener, die schönsten deutschen Volksbücher. — Höcker, die Brüder der Hansa. — Ders., auf der Wacht im Osten. — Hildebrandt Strehlen, Daheim. — Ders., Hans Martin. — Otto, Hilf dir selbst. — Ratzel, die Erde. — Lindau, Quelle nützl. Beschäftigung f. d Jugend. 1. 2. — Gaebler, Heroen d. Afrikaforschung. — Jahnke, Bienenfleiss und Bienensegen. — Cooper, Lederstrumpf. — Erzählungen v. Hoffmann. — Scott, Jvanhoe v. Stein. — Ders. Quentin Durward, v. Barack. — Cooper, Marks Riff, v. Wirth. — O. v. Bruneck, Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. Geschenkt wurde von Herrn Landbauinspektor Steinbrecht in Marienburg Satori, Preussens Vorzeit.

C. Für das physikalische Kabinet, welches O. L. Hossenfelder verwaltet, wurden angeschafft: Hoffmannsche Zersetzungsröhren mit Kohlen- und Platinelektroden, Ergänzungen des chemischen Apparats, ein Pacinottischer Motor, ein Gefrierthermometer.

D. Die naturgeschichtliche Sammlung, verwaltet von G. L. Hirschberg, erhielt zum Geschenk: einen Steinadler durch Vermittelung des Herrn Oberförsters Rodegra in Ruda von Herrn Förster Megow in Brinsk, einen Habicht von Herrn Hauptmann Mattner, einen Rauchfussbussard von Hrn. Abramowski-Jaykowo, 4 Singvögel vom Quartaner Foerster. — Mehrere Jnsekten v. d. Schülern Balzer (IIIa), Wegener (VI), Ossowski (IV), Seepockengehäuse von Scotland (IV), Schneckengehäuse von Bulinski (IIIa), Kittel (IV), eine Madreporenkoralle von Saenger (IV), einzelne Versteinerungen von Schlachter (IV), eine Stufe Schwefelkies von Stud. jur. Neuhaus, und einige Geweihstangen, gefunden in einem Torfmoor, von Herrn Feldt in Dombrowken. — Drei alterthümliche Dachziegel schenkte Herr Pfarrer Hundsdorf in Nieczywienz. — Angeschafft wurden 8 zoologische Tafeln von Lehmann-Leutemann.

Für alle freundlichen Gaben und Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die Zinsen des Rosenow'schen Legats konnten Ostern 1890 als Stipendium nicht verliehen werden, weil kein Schüler den Bestimmungen der Stiftungsurkunde entsprach.

2. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10 pCt.) gewährt.

3. Die Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach dem im Programm von 1879 mitgeteilten Grundsätzen zur Ausleihung.

Der Kassenbestand belief sich nach dem Berichte von Ostern 1890 auf 29,60 Mark. Im laufenden Jahre sind davon für angeschaffte Bücher und Einbände 24,06 Mark verausgabt worden, so dass incl. Zinsen ein Bestand von 6,61 Mark verbleibt, der baar vorhanden ist.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Sonnabend, den 21. März mit Gebet, Verkündigung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 6. April, morgens 8 Uhr.

3. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Direktor am Freitag, den 3. und Sonnabend, den 4. April, morgens von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. — Die aufzunehmenden Schüler haben den Tauf- (bezw. Geburts-) Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest, und falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule ist einige Fertigkeit im Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift und Kenntnis der 4 Species im Zahlenkreise von 1—100 erforderlich.

5. Das Schulgeld, welches vierteljährlich pränumerando zu zahlen ist, beträgt für alle Klassen 90 Mark. Ausserdem werden 3 Mark Turngeld jährlich erhoben.

6. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mark.

7. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind bei Beginn eines jeden Halbjahres zu erneuern.

8. Für Abgangszeugnisse wird eine Gebühr von 3 Mark erhoben.

9. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der vorherigen Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg W.-Pr., im März 1891.

A. Scotland,
Gymnasial-Direktor.